

BAUTECHNISCHE PRÜFUNGEN

Der bup e. V. feierte sein 50-jähriges Jubiläum



Das 50-jährige Jubiläum des bup e. V. fand im Zeiss Planetarium Jena statt

Der Bundesverband unabhängiger Institute für bautechnische Prüfungen e. V. (bup e. V.) ist in diesem Jahr 50 Jahre alt gewor-

den. Das Jubiläum wurde im Zeiss Planetarium Jena am 21. September 2023 mit über 65 Mitgliedern und Gästen gefeiert. Neben einer

Planetariums-Show wurden drei Gastvorträge präsentiert. Prof. Dr.-Ing. Dieter Großhans hielt einen geschichtlichen Abriss der Verbandsentwicklung. Dr. phil. Christian Sobek hinterfragte „Was ist Straße?“ aus einem anderen Blickwinkel und Prof. Dr.-Ing. Ingrid Obernosterer präsentierte sehr anschaulich und unterhaltsam die Großbaustelle in Leverkusen mit dem Thema „Umgang mit der Altablagerung Dhünnau bei Neubaubau der Leverkusener Rheinbrücke“.

Neues Ehrenmitglied

Dipl.-Ing. Alfred Riechert wurde am 22. September 2023 während des Erfahrungsaustausches des bup e. V. als Ehrenmitglied aufgenommen. Alfred Riechert war über 15 Jahre im Vorstand und 14

Jahre stellvertretender Vorstandsvorsitzender im bup e. V. Sein Engagement für die Verbandsarbeit war stets sehr groß. Seine unzähligen Fachbeiträge in Diskussionen und Fachvorträge bereicherten die Prüftätigkeiten in den RAP-Straprinstitut. Konzentriert und aufmerksam nahm er an jeder Diskussionsrunde teil und hinterfragte auch mit kritischen Anmerkungen manche Themen. Es gelang ihm stets, die Verbandsarbeit zu fördern. Sein Anspruch hieran war sehr hoch.

➔ Weitere Informationen Bundesverband unabhängiger Institute für bautechnische Prüfungen e. V. D-12437 Berlin www.bup.de

ARBEITSKLEIDUNG

Nachhaltigkeit dank Kreislaufwirtschaft

Fristads hat im Oktober auf der A+A Messe 2023 die erste kreislauffähige Workwear aus gebrauchter Arbeitskleidung, die im Frühjahr 2024 auf den Markt kommen wird, vorgestellt. Zu den Neuigkeiten für 2024 gehören auch ein neues, umweltdeklariertes Konzept für Industrie und Handwerk, das speziell für den europäischen Markt entwickelt wurde, sowie wichtige Ergänzungen des Multinorm-Sortiments.

Petra Öberg Gustafsson, Geschäftsführerin von Fristads, erläutert, dass der BekleidungsHersteller lange daran gearbeitet hat, den Produktionskreislauf zu schließen, und man jetzt sehr stolz darauf ist, das Ergebnis zu präsentieren: die Wiederverwendung von Fasern aus abgenutzten Kleidungsstücken für die Herstellung neuer Kleidungsstücke. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt hinsichtlich der Schließung des Kreislaufs und

der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

Das erste Kreislaufprodukt, das auf den Markt kommt, ist ein Sweatshirt, das zu 15 % aus Kreislauffasern besteht. Das Sweatshirt wird mit einer Umweltproduktdeklaration (EPD) versehen, die die Umweltauswirkungen des Kleidungsstücks von der Herstellung der Fasern bis zur Auslieferung des Produkts im Lager dokumentiert. Fristads war das erste Unternehmen weltweit, das eine EPD auf Kleidung anwendete und seitdem EPD-Kleidungsstücke in verschiedene Segmente seiner Berufsbekleidung aufgenommen hat.

Ausweitung des Angebots an nachhaltigeren Produkten

Der schwedische BerufsbekleidungsHersteller brachte 2019 seine ersten umweltdeklarierten Produkte auf den Markt. Seitdem haben



Produktneuheit von Fristads: Multinorm-Kleidung mit Störlichtbogenschutz nach Box-Test Klasse 2